

# Endplenum

---

## Anwesende Fachschaften

## Redeleitung

Rebecca (Konstanz), Maik (Bielefeld), Nenni(Siegen), Kathi (Frankfurt), Thomi (Heidelberg)

-- per Akklamation bestätigt

## Protokoll

Victoria (KIT, Gölml), Johannes (Tübingen, Gießen), Christian (Oldenburg), Anja, -118-

## Beginn des Plenums:

---

09:24 Uhr

::: info

++Wahl der Redeleitung++

Es werden vorgeschlagen

Rebekka

Benni

Kathi

Maik

Thomi

Bestätigung durch Akklamation

:::

Wahl des Protokolls

Es werden vorgeschlagen

Vicky

Johannes

Bestätigung durch Akklamation

Außerdem als Ersatz: Christian, Anja, -118-

Zustimmung zur Audio-Aufnahme des Plenums zur ausschließlich zur Nachbearbeitung

des Protokolls wird eingeholt.

Die Aufnahme wird während Personaldebatten unterbrochen.

:::info

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit festgestellt, folgende Fachschaften sind anwesend:

U Augsburg

FU Berlin

TU Berlin

Uni Bielefeld

U Bonn

TU Braunschweig

TU Chemnitz

TU Cottbus

TU Darmstadt

TU Dortmund

TU Dresden

U Duisburg-Essen

U Erlangen-Nürnberg

U Frankfurt (Main)

TU Freiberg

U Freiburg

U Gießen

U Göttingen

TU Graz

U Greifswald

U Halle-Wittenberg

U Heidelberg

TU Ilmenau

U Innsbruck

U Jena

KIT

U Kiel

U Köln

U Konstanz

FH Lübeck

U Marburg

LMU München

TU München

U Münster

U Osnabrück

U Potsdam

Hochschule RhenMain

U Rostock

U Saarland

U Siegen

U Tübingen

U Wien

U Wuppertal

U Würzburg

U Bochum

U Düsseldorf

U Oldenburg

...

:::info

Bestätigung der Tagesordnung

Per Akklamation wurde die vorgeschlagene Tagesordnung angenommen.

...

::: info

Ehrungen

Tobias Löffler wird für die Teilnahme an seiner 20. ZaPF geehrt.

...

## Wahlen

::: info

Vorschlag Wahlausschuss

- Fluff / Marcel (Bonn)
- Krümel /Christian (Oldenburg)
- Ludi (Erlangen)
- Elli (Berlin)

per Akklamation bestätigt

...

## StaPF

:::info

Folgende Personen stehen zur Wahl bereit:

- 254- Niklas Donocik (TU Braunschweig)
- 133- Colin Heckmeyer (U Tübingen)
- 218- Luise Siegl (TU Dresden)
- 235- Marius Anger (TU München)

...

Die Kandidaten stellen sich vor.

Es besteht Möglichkeit für Fragen an die Kandidaten

-215- In welchem Stadium im Studium seid ihr aktuell? Was macht ihr so?

Marius: Master Student, ?

Luise: Noch nicht so viel in der Fachschaft, weil frisch nach Dresden und in die FS gewechselt

Colin: 2. Semester Bachelor, Fachschaft alles was so ansteht, faires Aufteilen,

Niklas: Hat noch etwas Zeit im Studium vor sich, keine gewählte Position in FS, StuPa

Kandidat und Projekte

09:50 Osnabrück verlässt das Plenum und gibt seine Stimmkarte ab. Gute Heimfahrt!

-103- Wisst ihr was auf Euch zukommt, könnt ihr die Arbeit abschätzen, wart im im StaPF AK

Niklas: War StaPF

Colin: War nicht im AK, hat sich im Wiki informiert

Luise: War oft im StaPF AK, auch in Dresden, in Heidelberg

Marius: War nicht im StaPF AK, bekommt das aber bestimmt hin

Thomi: Seid ihr politisch aktiv oder Mitglied in politischen Gruppierungen?

Niklas: nicht politische Liste für StuPa, war Mitglied der jungen Liberalen ist aber ausgetreten  
ansonsten niemand

-168- Mitglieder der (j)DPG?

alle Nein außer Marius, er möchte Mitglied werden

-215- beantragt Personaldebatte unter Ausschluss der Kandidaten.

:::danger

Die Kandidaten verlassen den Raum, Protokoll und Audiomitschnitt werden für die Dauer der Personaldebatte angehalten.

...

Der Wahlausschuss erklärt das Wahlprozedere.

Beratungszeit für die Fachschaften.

Die Wahl wird durchgeführt.

Wahlergebnis

Folgende Stimmen wurden für die Kandidaten abgegeben. (j/n/e)

-254- Niklas Donocik (44/1/2)

-133- Colin Heckmeyer (26/6/15)

-218- Luise Siegl (34/2/11)

-235- Marius Anger (23/9/5)

:::success

Damit sind in den StaPF gewählt:

-254- Niklas Donocik

-133- Colin Heckmeyer

-218- Luise Siegl

Die Gewählten nehmen ihre Wahl an.

:::

## KommGrem

:::info

Folgende Personen stehen zur Wahl bereit:

-279- Sonja Gehring (U Bonn)

:::

Sonja möchte ihre Arbeit weiterführen und stellt sich vor.

-168- : Bist du (partei)politisch aktiv und Mitglied in der DPG oder jDPG?

Sonja: Nicht parteipolitisch engagiert und auch nicht in anderen ähnlichen Organisationen. Sie ist Mitglied in der DPG aber nicht aktiv in der jDPG.

-404- Warst du bereits auf der KFP im Rahmen deiner Arbeit und wie hast du dort mit Ihnen zusammengearbeitet.

Sonja: War zweimal bei der KFP als die in Bad Honnef war und hat unsere Arbeit und Beschlüsse erklärt. Außerdem hat sie sich dort aktiv in Diskussionen eingebracht und nach bestem Gewissen versucht unsere Positionen zu vertreten.

10:20 U Jena verlässt das Plenum und gibt seine Stimmkarte ab. Gute Heimfahrt!

Der Wahlausschuss erklärt das Wahlprozedere.

Beratungszeit für die Fachschaften.

Die Wahl wird durchgeführt.

Wahlergebnis

Folgende Stimmen wurden für die Kandidaten abgegeben (j / n / e)

-279- Sonja Gehring ( 43 / 0 / 1)

bei 1 ungültige Stimme.

:::success

Damit sind in das KommGremm gewählt:

-279- Sonja Gehring (U Bonn)

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

:::

## ToPF

:::info

Folgende Personen stehen zur Wahl bereit:

Philip Jäger

-222- Lydia Naumann (TU Dresden)

-101- Lennart Stipulkowski (U Heidelberg)

:::

Jan Luca stellt Philipp vor, der beim Poolvernetzungstreffen ist. Die anderen stellen sich selbst vor.

-258- Frage an Jan: Inwieweit ist der ToPF mit der BaMa Umfrage involviert, da dies ein Hauptgrund für die Bewerbung von Philip ist.

Jan: Die Leute von der BaMa-Umfrage hatten sich nachgefragt, ob man eine Online-Umfrage nutzen könnte und ob die Daten eventuell auf dem Server gespeichert werden könnten. Er findet es sinnvoll, dass es Kontakt gibt.

-314- Was steht im nächsten Jahr alles an Arbeit im ToPF an?

Jan: Alter Server bei Strato muss umgezogen werden. Sonst keine großen Projekte bisher in Planung. Primär Grundarbeit / Haushalt und Erhalten der Funktionen.

-279- Als Ergänzung zur Notwendigkeit der ToPF Funktionen für die BaMa Umfrage. Aktuell läuft die Umfrage über Server der FS in Göttingen. Außerdem muss die Zugänglichkeit der Daten in Zukunft organisiert werden, sodass zukünftig auch die Daten der alten Umfragen zugänglich sind.

-147- Mitarbeit im ToPF geht auch als Henkel. Als Deckel macht man eher koordinative Dinge.

Man kann sich auch zusätzlich engagieren.

-265- Mit Bezug auf den Umzug des Servers: Habt ihr in eurer Fachschaft Erfahrung mit dem Aufsetzen und Umziehen von Servern?

Lennard: Hat ein bisschen Erfahrung. Hat die IT für die aktuelle ZaPF aufgestellt. Möchte sich aber einarbeiten und dazu lernen.

Lydia: Keine Erfahrungen, in der FS gibt es Leute die es gut können und die können dabei helfen.

Lina für Philip: Philip hat sich um genau solche Dinge für die ZaPF in Siegen gekümmert.

-253- Thema DSGVO: Habt ihr Euch damit schon auseinander gesetzt?

Lennard: Hat sich erst LASTminute damit auseinander gesetzt, aber schon Texte für seine Webseiten aufgesetzt. Er muss sich noch mehr einlernen

Lydia: Genauso.

Für Philip sind dazu keine Informationen bekannt.

Jan Luca: Freut sich, dass so reges Interesse besteht. Was sind die Zeitvorstellungen? Wie lange werdet ihr noch auf ZaPFen gehen? Wie lange studiert ihr in etwa noch? Er ist bald fertig und möchte Nachfolger einarbeiten.

Lydia: Bachelor im 4. Semester, wenn Nichts dazwischen kommt wird sie noch einige ZaPFen mitmachen.

Lennard: Ist ietwa in der Mitte des Studiums. Steht vermutlich noch relativ lange zur Verfügung.

Lina für Philip: Philip hat gerade eine Promotion angefangen und ist also noch ein paar Jahre für die ZaPF erhalten und verfügbar.

Es wird eine Personaldebatte unter Ausschluss der Kandidaten gewünscht.

:::danger

Die Kandidaten verlassen den Raum, Protokoll und Audiomitschnitt werden für die Dauer der Personaldebatte angehalten.

:::

Der Wahlausschuss erklärt das Wahlprozedere.

Beratungszeit für die Fachschaften.

Die Wahl wird durchgeführt.

Wahlergebnis

Folgende Stimmen wurden für die Kandidaten abgegeben (j / n / e / u)

Philip Jäger (Siegen) (26/5/15/1)  
-222- Lydia Naumann (TU Dresden) (18/19/10/0)  
-101- Lennart Stipulkowski (U Heidelberg)(31/6/9/1)

:::success

Damit ist in den ToPF gewählt:

-101- Lennart Stipulkowski (U Heidelberg)

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

:::

11:05 Kaiserslautern betritt den Raum und nimmt die Stimmkarte in Empfang zur Teilnahme am Plenum.

## Entsendung in den Akkreditierungspool

---

Marco Nüchel (RWTH Aachen)  
Maurice Jensen (U Heidelberg)  
Moritz Brinkmann (U Heidelberg)  
Christoph Blattgerste (U Heidelberg)

Die Kandidaten sind nicht anwesend, wurden aber schon entsendet. Sie müssen also nur nochmal bestätigt werden. Maurice und Moritz sind sehr aktiv in der Akkreditierung, Marco hat einen Workshop besucht.

Der Wahlausschuss erklärt das Wahlprozedere.

Beratungszeit für die Fachschaften.

Die Wahl wird durchgeführt.

11:12 TU Wien betritt den Raum und nimmt die Stimmkarte in Empfang zur Teilnahme am Plenum.

Wahlergebnis  
Folgende Stimmen wurden für die Kandidaten abgegeben (j / n / e)  
Marco Nüchel (RWTH Aachen) ()  
Maurice Jensen (U Heidelberg)()  
Moritz Brinkmann (U Heidelberg)()  
Christoph Blattgerste (U Heidelberg)()

:::success



Damit sind folgende Personen für den Akkreditierungsool bestätigt:

Marco Nüchel (RWTH Aachen)

Maurice Jensen (U Heidelberg)

Moritz Brinkmann (U Heidelberg)

Christoph Blattgerste (U Heidelberg)

...

## LEUTE zur SACHE

---

Sacharbeit zum CHE-Ranking

Bestätigt werden sollen

Miria Granfors (TU Dresden)

Jacob Brunner

Stephan Hagel

...

:::success

Bestätigung dieser LEUTE zur SACHE durch Jubel.

...

## LEUTE für WAS

---

Weiterarbeit am Studienführer

:::success

Bestätigung dieser LEUTE die Zwischen den ZaPFen WAS machen.

...

## LEUTE für HUBUG

---

BaMa-Umfrage

:::success

Bestätigung dieser LEUTE zum Weitermachen von HUBUG zwischen den ZaPFen.

...

Vielen Dank an den Wahlausschuss.

# Intermezzo "How to ZaPF in Würzburg"

---

Würzburg organisiert ja die ZaPF mithilfe von Zeitreisen und zeigt uns jetzt schon mithilfe eines Videos Einblicke in Winter-ZaPF in Würzburg. Es wird toll gewesen sein.

## Wer möchte die Winter-ZaPF 2019 ausrichten?

---

Das Plenum schlägt vor...

- Heidelberg
- Die TU München gibt eine Absichtsklärung ab.

Marius möchte es aber noch mit seiner Fachschaft abklären.

-Thomi- Findet es kein gutes Konzept, dass wir das allgemein so machen. Haben wir einen Plan B, falls die FS der TUM 'Nein' sagt und keine ZaPF vergeben wird.

-Ludi-

Bei der KOMA hat das schon gut funktioniert.

-224- Gutes Konzept, wenn wir durch Abstimmung der TUM die ZaPF zusprechen. Dann sollte innerhalb gewisser Zeit die Rückmeldung an den StaPF ergehen, notfalls wäre es möglich, die WinterZaPF 2019 auf der WinterZaPF in Würzburg noch zu vergeben.

-256- Gebt ihr ein Zeitfenster vor, bis wann die TUM bestätigen soll, dass die ZaPF nach TUM geht.

-234- Die TUM bittet selbst daum.

Vorschlag zur Abstimmung

:::success

Welche Fachschaften befürworten die Vergabe der WinterZaPF 2019 an die TU München, unter Voraussetzung der positiven Rückmeldung von der Fachschaft der TUM an den StaPF innerhalb des nächsten Monats?

(Abstimmung: 46/0/2)

Dem Verfahren wird demnach zugestimmt.

:::

-112- Der Ergebnis soll zeitnah von StaPF weiter kommuniziert werden.

# Anträge:

---

Resolutionen, GO Änderungen, Arbeitsaufträge, Positionspapiere, etc

Es gibt insgesamt 26 Anträge.

Über die Reihung der folgenden Anträge wird nach 10 Minuten Pause diskutiert werden.

\*\* 11:36 Uni Rostock verlässt das Plenum und gibt seine Stimmkarte ab. Gute Heimfahrt!\*\*

Ansage von Köln: In NRW gibt es Diskussion um Studiengebühren. Mehrere Hochschulsenate und die HRK haben sich dagegen positioniert. Es gibt eine Unterstützer-Unterschriftenliste, die gleich verteilt und unterschrieben werden kann, auch elektronisch ist die möglich, sowie für Menschen aus anderen Bundesländern.

Änderungen an der Reihenfolge sollen bitte mit der Redeleitung abgesprochen werden.

Änderungen bitte an [resos@zapf.in](mailto:resos@zapf.in) schicken.

## Handreichung : Organizing an international welcome (Antrag 1)

---

\*\* 11:51 Die Universität des Saarlandes verlässt das Plenum und gibt seine Stimmkarte ab. Gute Heimfahrt!\*\*

AS stellen den AK vor. Die Handreichung kann hochgeladen werden oder für Präsentationen verwendet werden. Es soll der StAPF beauftragt werden, dies weiter an die MeTaFa zu verschicken.

-183- Soll dies in Zukunft aktualisiert werden?

AS: Die meisten Sachen müssen nicht unbedingt geändert werden, da sie länger gültig sind. Vielmehr müssen sie an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

-180- Anmerkung: Ein Satz spiegelt Vorurteile über Deutsche, Schweizer und Österreicher wieder, würde den gerne gestrichen sehen (z. 319)

AS: Soll eine kulturelle Anmerkung sein. Da Pünktlichkeit doch international unterschiedlich gewichtet wird.

-180- Formulierung ist aber ungünstig.

-293- Gegenvorschlag: Satz umbauen, sodass deutliche ist, welchen Umständen Pünktlichkeit

erwartet wird.

AS: Vorschlag "Bei einigen offiziellen Terminen ist es nötig pünktlich zu sein."

-147- Anmerkung an einen Satz über erlaubte Arbeitszeiten die sich mittlerweile geändert hat. Dass man mittlerweile 40 h/Woche arbeiten darf.

AS überprüfen das nochmal und ändern das nachträglich

-240- Papiere von der ZaPF sollen keine Werbung für bestimmte Firmen machen.

-206- Spezielle Firmen sollen explizit erwähnt werden, weil diese im Ausland nicht bekannt sind.

-404- Es gibt bei einigen erwähnten Gebieten deutlich mehr Auswahl und die getroffene wirkt beliebig.

AS: Gibt es Gegenvorschläge?

-293- Statt einer Fluglinie könnte man auch Flugportale nennen.

AS: Nehmen den Vorschlag an. Merkt aber an, dass es gerne von den Fachschaften angepasst werden soll.

-268- Es ist keine Resolution, sondern eine interne Handreichung für Fachschaften, die Vorschläge macht, aber bearbeitet werden kann und soll.

-167- redaktionelle Änderung

\* 12:06 Uni Halle-Wittemberg verlässt das Plenum und gibt seine Stimmkarte ab. Gute Heimreise!\*

-103- Vorschlag: Es sollen nur Fortbewegungsmöglichkeiten erwähnt werden, keine Anbieter. Anbieter herauszufinden sollte machbar sein

AS: Dem ist nicht immer direkt so.

-293- Stellen, die von den Fachschaften geändert werden sollen, sollen markiert werden.

AS: Dies wird nur gerade nicht angezeigt.

-202- Wegen Nachhaltigkeit sollte nicht Ryanair erwähnt werden, Carsharing hingegen wäre erwähnenswert.

AS: DAs wurde schon geklärt. Es werden Suchmaschinen für Flüge genannt. Flüge können aber nicht generell abgelehnt werden.

:::danger

GO Antrag von Tobi aus Düsseldorf

Es gibt keine Gegenrede, über die Handreichung wird abgestimmt.

Keine Gegenrede

:::

:::success

Abstimmung: (40/0/3)

Dem Antrag wird demnach zugestimmt.

:::

## GO Änderung Passives Wahlrecht (Antrag 3)

---

AS: Stellt den Antrag vor.

:::success

Abstimmung: (j/n/e)(41/1/1)

Dem Antrag wird demnach zugestimmt

:::

## GO Änderung Aktives Wahlrecht (Antrag 2)

---

AS: Stellt den Antrag vor.

Abstimmung: (j/n/e)(42/1/0)

Dem Antrag wird demnach zugestimmt

:::

## GO Änderung Wahlgleichstand Vertrauenspersonen (Antrag 5)

---

AS: Stellt das Problem und den Antrag vor.

Änderungsantrag per Mail, dass die Nummerierung angepasst werden soll. Da bisher aber

keine Nummerierung besteht, ist dieser nichtig.

--> Der Antrag wird zurück gezogen.

:::success

Abstimmung: (j/n/e)(42/0/1)

Dem Antrag wird demnach zugestimmt

:::

## Depressionen im Studium (Antrag 6)

---

AS stellt den Antrag vor. Es soll für das nächste mal eine Referent<sup>in</sup> eingeladen werden.

12:22 Uhr Uni Wuppertal und TU Dresden verlassen das Plenum und gibt seine Stimmkarte ab. Gute Heimreise!

:::success

Abstimmung: (j/n/e)(42/0/0)

Dem Antrag wird demnach zugestimmt

:::

Mit frenetischem Jubel wird der ZaPF-Orga in Heidelberg gedankt und eine Zugabe gewünscht.

Heidelberg bedankt sich auch für die schöne Zeit und die viele Hilfe von der Fachschaft und den Teilnehmern.

Kathi bittet um einen Applaus für alle fleißigen leute, die aus ihre gewählten Organen ausscheiden.

## Resolution zu Depressionen im Studium (Antrag 7)

---

AS stellen den Antrag vor. Soll Fachschaften zu dem Problem informieren.

-265- : Leitfaden wird erwähnt. Soll dieser mitverschickt werden?

AS: Soll mit der Resolution mitgeschickt werden als Link zum wiki, das aktualisiert werden soll.

-260-: Warum als Resolution und nicht Arbeitsauftrag? Das ist doch nichts offizielles.

AS: Soll eine offizielle Äußerung sein und damit mehr Gewicht bekommen.

-145-: Obwohl die Handreichung nicht zur Resolution gehört, stimmt der Satz zur Schweigepflicht nicht. Außerdem soll ein Hinweis zu Anfrage externer Hilfe hinein.

AS: Nimmt die Änderung an.

-147- Ist es nicht potentiell gefährlich, eine veränderbare Version im Wiki zu verschicken.

AS: Soll nur Hilfe zur Selbsthilfe sein. Außerdem werden Wiki-Accounts moderiert. Daher sollte Vertrauen zu ZAPFika herrschen.

-235- Stimmen wir nur über die Resolution ab, oder auch über die Handreichung?

AS: Nur über die Resolution wird abgestimmt.

:::success

Abstimmung: (j/n/e)(37/0/4)

Dem Antrag wird demnach zugestimmt

:::

12:40 Der Ritterschlag an Wolle wird verzogen (von Tobi).

## Resolution: Wissenschaftskommunikation (Antrag 8)

---

Die Antragssteller stellen ihren Antrag vor.

Der Antrag enthält die Beschlüsse aus Siegen und fasst diese Zusammen.

Nur die kursiv hervorgehobenen Dinge sind neu.

-135- Thema ist wichtig und unterstützenswert, aber der Gedankengang ist recht unübersichtlich. Gerade bei einem Papier zum Thema Kommunikation sollte hier besonders darauf Wert gelegt werden. Thema ist ielleicht nicht so zeitkritisch, daher Vorschlag nochals Überarbeitung auf der nächsten ZaPf.

12:42 TU Ilmenau gibt die Stimmkarte ab und verlässt das Plenum. Eine gute Fahrt!

12:44 U Innsbruck gibt die Stimmkarte ab und verlässt das Plenum. Eine gute Fahrt!

-265- Findet die Idee einer Vertagung nicht schlecht.

AS: Sieht die Resolution zwecks Überarbeitung zurück.

Änderung: Entsprechende Passage aus dem Brief im folgenden Punkt streichen.

## Arbeitsauftrag: Brief an den Siggener Kreis (Antrag 9)

---

AS stellt den Siggener Kreis vor sowie den Antrag.

-265- "wir freuen uns ..." ist die falsche Formulierung.

AS: Ist formal so korrekt, wird nur selten verwendet.

-238- dritter Absatz: Will eine freundlichere Formulierung für eine Einladung.

AS: Mehr als direktes Einladen wird als unangebracht angesehen, ob die Eingeladenen die Einladung annehmen ist ja nicht vorhersehbar.

-258- Datenschutztechnisch: Hat der Hr. XXX zugestimmt, dass seine Telefonnummer dort stehen hat und die Weiterverarbeitet wird in elektronischer Form durch euren Arbeitsauftrag?

AS: Hat sie offen auf einem Kontaktformular, wird aber trotzdem entfernt.

:::success

Abstimmung: (j/n/e)(34/0/2)

Dem Antrag wird demnach zugestimmt

:::

## Resolution: Flexibler Umgang mit Prüfungs an- und abmeldungen (Antrag 10)

---

Die AS stellen den Antrag vor.

Die Prüfungsan- und abmeldung wird an manchen Hochschulen zu unflexibel gehandhabt. Die Hochschulen sollen Systeme einrichten, sodass kurzfristigere an- und Abmeldung möglich werden.

Nach Ansicht des AK ist der Hauptgrund für die üblicherweise langen Fristen rein technischer Natur und damit nicht zumutbar.

12:56 U Greifswald gibt die Stimmkarte ab und verlässt das Penum. Eine gute Fahrt!

-235- Eine Erklärung ist nicht deutlich genug

-254- Vierter Absatz: "... ist eine absolute Zumutung" Kann die Formulierung gestrichen werden, um weniger wertende Adjektive zu haben. -> Änderungsantrag: Bedauerlich und absolute streichen



AS: Will die Sätze genau so haben.

Änderungsantrag zur Reso.

Inhaltliche Gegenrede

-280- "Absolut" ist nicht entscheidend, aber "bedauerlicherweise" schon. Vor der Grundsatzposition die eingenommen werden soll, wird hier ein Zustand der nicht richtig empfunden wird dargestellt.

■ Bedenkzeit für die Fachschaften.

:::danger

Abstimmung über den Änderungsantrag: (j/n/e)( 19 /9 / 10)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

:::

-135- Satz: "Gerade hinsichtlich mehrerer Prüfungsversuche..." soll entfernt werden und stattdessen nur auf die Resolution aus Siegen verwiesen werden, welche sich ausführlich mit dem Thema "Zwangsexmatrikulation" beschäftigt. Änderungsantrag folgt.

AS möchten den Änderungsantrag nur übernehmen, wenn er hinzugefügt wird (zusätzlich) anstatt einen Teil des Antrags zu ersetzen.

-135- Stellt den Änderungsantrag so, dass der Satz gestrichen werden soll.

-135- Ändert den Änderungsantrag. AS und -135- sind sich einig, der Antrag wird angepasst.

-164- Änderungsantrag per Mail wurde nicht berücksichtigt.

Die RL informiert darüber, dass Änderungsanträge zwar per Mail zugesandt werden können, aber weiterhin explizit im Plenum noch zu stellen sind.

-164- stellt den Änderungsantrag.

AS: übernehmen den Änderungsantrag.

-173- Findet es wichtig, dass der Teil zur "Zwangsanmeldung" als essentieller Teil auch in der einführenden Zusammenfassung beinhaltet ist.

AS: Umbau des Textes ist derzeit zu kompliziert.

-173- formuliert einen konkreten Textvorschlag.

-260- "Kurzfristige Anmeldungen" ist nicht definiert, dabei wird viel darüber gesprochen. Was ist mit "kurzfristig" gemeint? Immer oder eine (1) Woche vor der Prüfung?

AS: kurzfristig vermeidet eine Nennung einer konkreten Zeitspanne. Gemeint sind ca. 0-48 h. Gemeint sind Fachbereiche mit mehreren Wochen Anmeldefrist.

-260- findet das nicht sehr hilfreich.

AS: Schön wäre natürlich 0 Stunden oder 12h vorher, wenn aber Hochschulen die aber bereits kürzere Fristen haben, dann könnten diese dazu verleitet sein, die Fristen zu verlängern.

-242- Soll Prüfungsanmeldung oder Revidierung kurzfristig möglich sein? Vorschlag: Revision

AS: Änderungsantrag wird von den Antragsstellern übernommen.

-235- Vorschlag zu "selbstsicher": ergänze danach "vorbereitet".

AS: übernehmen den Vorschlag

-133- Mit Bezug auf die Änderung, welche den Absatz mit Bezug auf Siegen eingefügt hat: Der Satz vor dem Absatz könnte kontraproduktiv wirken. Änderungsantrag, diesen Satz herauszustreichen.

AS: Würde gerne die Reso aus Siegen kurz dem Plenum zeigen, um Klarheit zu schaffen.

Die Resolution aus Siegen zur Zwangsexmatrikulation wird am Beamer gezeigt.

AS: übernehmen den gewünschten Satz aus der Resolution nicht.

:::danger

Abstimmung über den Änderungsantrag: (j/n/e) ( 8/9/21 )

Der Antrag ist damit abgelehnt.

:::

-189- Teilweise in den Absätzen inhaltliche Wiederholung, Änderungsvorschlag zur Umstrukturierung.

AS: übernehmen den Änderungsantrag.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung

-404- (inhaltliche Gegenrede)

Ungeeigneter GO-Antrag, da eine Ablehnung des Antrags, was aus dem GO-Antrag folgen würde, vermutlich nicht vom GO-AS intendiert ist.

:::danger

Abstimmung über den GO-Antrag: (j/n/e) (23/7/9)

Der GO-Antrag ist damit abgelehnt (keine 2/3 Mehrheit).

:::

GO-Antrag auf Vertagung in einen anderen TOP von -260-.

Formale Gegenrede.

:::success

Abstimmung über den GO-Antrag: (j/n/e) (25/13/0)

Der GO-Antrag ist damit angenommen. Der ursprüngliche Antrag wird damit auf später vertagt.

...

Ansage der Redeleitung: Bitte um das Gespräch mit den Antragstellern im Foyer.

5 Minuten Pause zur Technik-Umstellung.

13:45 TU Freiberg gibt die Stimmkarte ab und verlässt das Plenum. Eine gute Fahrt!

...success

Feststellung der Beschlussfähigkeit des Plenums:

Es sind 36 Fachschaften anwesend.

Das Plenum ist damit beschlussfähig.

...

## ENTENTANZ: Tobi Prämiiert die Selbstberichte

---

Es gibt Preise!

- Bielefeld bekommt einen blauen Kugelschreiber für den unauffälligsten Selbstbericht.
- Bonn bekommen einen Negativpreis, weil sie das schlechteste Latex abgeben haben
- Chemnitz hat den besten Selbstbericht einer Fachschaft die demnächst ausrichtet geschrieben, deshalb ein Reader aus Düsseldorf.
- Darmstadt haben die tollsten Bilder abgegeben und bekommen deshalb ein Teil des alten Düsseldorfer Schrankes mit allen Versionen des Entenaufklebers
- Dresden bekommt den Karma-Preis: Warmmach-Ente und ein Kondom
- Düsseldorf bekommen den Handwerkerpreis - Handtattoos
- Freiburg bekommt den konsequentester-Säufer-beim-Schreiben-Preis: Knallfolie
- Gießen bekommt den tl;dr - Preis: Einen "Frozen" Prinzessinenstempel
- Göttingen "Kratulation konkreter KOMPetenzen"-Preis: Kawumm-Bändchen mit "K" und Enten
- Innsbruck: Preis für puristischsten Selbstbericht
- Karlsruhe bekommt den Preis für PCB-Geschädigte - gesunde Zahnpasta mit Salz
- Kiel bekommt ein Gordon-Freeman-Preis: ein T-Shirt
- Konstanz bekommt den Preis für Visionen: USB-Lüfter für iPhones
- Marburg den 6ECTS-Preis - Einen Schlüsselring mit Enten...mehr konnten wir nicht geben
- TUM: Enten-Kerze
- LMU bekommt den Echo-Preis

- Osnabrück bekommt ein Kondom mit Augen
- Potsdam:
- Würzburg bekommt den Michelinpreis
- Wuppertal für
- Tübingen den Preis für Kontinuität

## Arbeitsauftrag: Abiturwissen (Antrag 24)

---

AS stellt den Auftrag vor.

Mit einem Fachdidaktiker soll verschiedene Informationen erarbeitet werden.

Es geht um den Wissensstand vor jeglichen universitären Kursen, z.B. vor einem Brückenkurs.

Die Fachschaften sollen die Fachdidaktiken vor Ort ansprechen und mit dem Brief um Unterstützung fragen.

Insb. sollen die Daten dann für alle verfügbar, i.S.v. OpenData zur Verfügung stehen.

-287- Soll ein Test/Fragebogen erstellt werden? Gute Fragebögen erstellen erfordert psychologisches Wissen, Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Psychologie?

AS: Will keinen Fragebogen über die Wahrnehmung der eigenen Kenntnisse bauen, sondern rein objektiv einen Fragebogen mit Übungsfragen und mit Metainformationen (Studienberechtigung, ...)

14:05 TU Wien verlässt das Plenum und gibt seine Stimmkarte ab. Gute Heimfahrt!

-103- Technische Nachfrage mit Änderungsantrag.

AS: Nimmt den Änderungsantrag an.

-204- Auch das Erstellen von mathematischen Fragebögen erfordert psychologische Kenntnisse.

AS: Findet das korrekt und würde bei Bedarf einen entsprechenden Experten dazu ziehen. Findet allerdings nach aktuellem Plan Mathematik-Didaktik dafür ausreichend, da dies das Kerngeschäft der Mathematik-Fachdidaktik ist.

-238- Frage zu möglichen Ergebnissen und Konsequenzen, Nutzen für die ZaPF?

AS: 1. OpenData, man kann später immer noch auswerten anhand der Daten.

2. Für die einzelnen Fachschaften könnten die Brücken- und Vorkurse sich verbessern.
3. Erstellen von Forderungen durch die ZaPF, z.B. wenn bestimmte Metadaten mit Problemen korreliert sind.

-265- Um Fachschaften Vergleichbarkeit zu ermöglichen: Fragebogen vor und nach dem Vorkurs?

AS: Bearbeitet nicht Vorkurse, sondern Abiwissen. Ziel ist die Verbesserung von Vorkursen.

-184- Wie weit überlappt sich das Thema mit anderen Fragebögen (aus BaMA-Umfrage? Einladung mit Verantwortlichen für weitere Fragebögen zu reden.

AS: Wird im Hinterkopf gehalten.

:::success

Abstimmung über den Arbeitsauftrag: (j/n/e) (33/0/3)

Der Arbeitsauftrag ist damit angenommen.

:::

## Handreichung: Bachelorbörse und Bacheloranden Recruiting

---

AS stellen die Handreichung vor.

-159- Wie genau kann eine Handreichung in der GO eingeordnet werden. Dieist dort doch nicht definiert.

AS: Nicht genügend Inhalt für ein Positionspapier.

Redeleitung: Handreichungen existieren formal gesehen nicht. Sie sind für den internen Gebrauch gedacht.

-265- Handreichungen sind ok, aber die Abstimmung hat keine Auswirkungen. Z.B. wird es nicht an die Fachschaften geschickt.

AS: Stellt hiermit einen Arbeitsauftrag an den StaPF, dass die Handreichung verschickt werden soll.

-145- Eigenständiges Verschicken an die FSen ist möglich, Text ist auch im Wiki verfügbar.

Maik: Ist halt schöner, wenn das durchs Plenum eine Berechtigung hat.

-128- Es gibt schlechte Erfahrungen in Marburg mit Teilen der Maßnahmen in der Handreichung. Soll diese noch überarbeitet werden?

Maik: Handreichungen sind nur für den internen Bereich und können an die eigenen Gegebenheiten angeglichen werden. Sollten zu Starke negative Erfahrungen gemacht worden sein, kann man das auch gerne in einem weiteren AK bearbeiten.

:::success

Abstimmung über den Arbeitsauftrag: (j/n/e) (34/0/2)

Der Arbeitsauftrag ist damit angenommen.

...

## Resolution: Streik der Studentischen Beschäftigten in Berlin (Antrag 11)

---

AS stellen die Resolution vor.

Auf der nächsten ZaPF wollen wir uns noch einmal allgemein zu Arbeitsbedingungen Studierender unterhalten.

-258- Was heißen die Abkürzungen (ASH und UdK)? In Antragsskizzen sollten keine Abkürzungen stehen.

AS: Alice-Salomon-Hochschule und Universität der Künste.

-188- Frage zum letzten Satz: Weshalb muss hier auf die Solidaritätserklärung verwiesen werden?

AS: Deswegen zuerst Resolution, dann Solidaritätserklärung.

-258- Zu den Änderungsanträgen: "wir sind der Meinung" vermeiden, ersetze "Adressaten" durch "Verhandlungsführenden"

AS: Besser "die Verhandlungsführenden der Arbeitgeber", weil nicht die Studierenden zu Verzögerungen führen.

AS nehmen die Änderungsanträge an.

:::success

Abstimmung über die Resolution: (j/n/e) (31/1/5)

Die Resolution ist damit angenommen.

...

## Resolution: Solidaritätserklärung zum Streik der Studentischen Beschäftigten in Berlin (Antrag 12)

---

AS stellen die Solidaritätserklärung vor.

-404- Bitte um Ergänzung der Adressaten durch die Gewerkschaften.

AS: Wird übernommen.

Weiterer Änderungsantrag (per Mail) wird ebenfalls übernommen.

:::success

Abstimmung über die Solidaritätserklärung: (j/n/e) (33/1/3)

Die Solidaritätserklärung ist damit angenommen.

:::

AS: Jeder kann sich auch einzeln solidarisch erklären, bitte tut das!  
auf tvstud.de ist dies möglich

## Beschlüsse zum Thema Akkreditierung

---

AS stellen das Thema und die Anträge mit Hilfe eines Tafelbilds vor.

### Positionspapier zum gültigen Studienakkreditierungsstaatsvertrag (SV) und der dazugehörigen Musterrechtsverordnung (MRVO) (Antrag 19)

Aktuelle Position der ZaPF insbes. für studentische Gutachter.

-280- ZaPF möchte weiter studentische Gutachter bei Begehungen, weshalb fordern wir das?

AS: Wir unterscheiden zwischen Begutachtung und Begehungen. Begutachtungen können ohne Anwesenheit gemacht werden. Studis können trotzdem entscheiden eine Begehung zu machen. Es sind Punkte sollen festgehalten werden, dass sie bei der Überarbeitung nicht verloren gehen.

-280- Es geht um System- vs. dezentrale Akkreditierung?

AS:

-280- Welche Kritik an Rat und Agentur ist gemeint?

AS : das bezieht sich auf das Positionspapier aus Siegen, weil die Formulierungen noch nicht klar genug definiert wurden.

### Änderungsantrag

-265- Wenn Wir auf das alte Positionspapier verweisen , sollte das alte nicht aufgehoben werden, sondern ergänzt werden. (ERster Satz)

AS: Das aktuelle Papier beinhaltet auch zum Papier aus Siegen widersprüchliche Punkte. Kann deshalb nicht (nur) eine Ergänzung sein Es gibt bereits viele Positionspapiere zur Akkreditierung, die wir nicht immer "mitschleppen" möchten. Offene Punkte aus Siegen sind hier enthalten. Die Position zur Akkreditierung wird in Würzburg noch erweitert werden

Einwurf: Ändern zu "Aktualisiert"

AS: nehmen den Einwurf an.

-173- Kleine Änderungen: "betroffene Fachschaft" -> "betroffene Studierendenschaft" sowie "die in Siegen [..]" -> "die im Positionspapier aus Siegen"

AS: Nimmt diese Änderungsanträge an

-260- Zweiter Punkt, kritisiert die Grenze von 8 Jahren. Wir fordern nun 5 Jahre. Früher haben die doch auch 5 Jahre als sinnvoll angesehen. Warum wurden denn nun 8 Jahre festgesetzt?

AS: Vermutung für die 8 Jahre: 1) einfacher, wenn immer die gleiche Frist, 2)

Akkreditierungsrat entscheidet jetzt bundesweit, großer Aufwand

Für Studierende ist das Schlecht, weil 8 Jahre 2 Kohorten umfassen.

Wir wollen unsere Kritikpunkte insgesamt im Bewusstsein behalten.

Wenn wir das hier festschreiben, können unsere studentischen Begutachter 5 Jahre fordern.

In der Resolution an die Länder können wir Konkretisierung fordern.

-258- Imperative sind ungünstig. Deswegen Änderungsantrag Z.170 - "soll" streichen.

Dadurch wird es auch härter gefasst.

AS: Änderungsantrag wird angenommen

:::success

Abstimmung über das Positionspapier: (j/n/e) (36/0/2)

Das Positionspapier ist damit angenommen.

:::

## Resolution zum Ablauf des Akkreditierungsverfahren (Antrag )

Das Akkreditierungsverfahren ist noch nicht fest definiert um die Stakeholder zu stärken, wurden Vorschläge in der Resolution erarbeitet. Diese wird nun näher erläutert.

AS stellt bereits bekannte Änderungsanträge vor, die sie annimmt.

-280- Frage zur Intransparenz der Besetzung der Gutachter. Diese sind ungewählt.

Transparenz ist ein Schritt in die richtige Richtung, wie soll Legitimation sichergestellt werden?

Wir machen das über die ZaPF, aber das ist nicht allgemein geregelt.

AS: Nach der Gesetzlage soll die HRK eine Richtlinie zur Bestellung der Gutachter erstellen.

Für Hochschullehrende gibt es ein Vorschlagsrecht der Fachbereiche (nach allgemein geltenden Befangenheitsregeln)

Für die Berufspraxis gibt es Berufspraxisverbände, die dafür angesprochen werden sollen.



Alle möglichen Studierendenvertretungen können Studierende in den Pool entsenden. Dadurch wächst dieser Pool immer weiter. Dies scheint sinnvoll. Wir wollen diese Richtlinie mitgestalten und bekommen über den Akkreditierungspool auch Rohfassungen.

:::success

Abstimmung über die Resolution: (j/n/e) (34/0/3)

Die Resolution ist damit angenommen.

:::

## Resolution: Länderspezifische Rechtsverordnungen als Spezifizierung der Musterrechtsverordnung (Antrag 18)

Musterrechtsverordnung ist nur ein Muster nach dem die Länder Rechtsverordnungen erstellen bzw. erstellt haben. Einige Punkte können hier geändert werden. Wir wollen hierfür Vorschläge machen.

Rechtsverordnung wird in den Landtagen erarbeitet, deshalb an die Landtagsfraktionen.

Änderungsanträge werden angenommen.

:::success

Abstimmung über die Resolution: (j/n/e) (34/0/2)

Die Resolution ist damit angenommen.

:::

15:06 Erlangen verlässt das Plenum und gibt die Stimmkarte ab. Gute Heimreise!

## Schlussworte

AS: MRVO im Wiki kommentiert mit den Beschlüssen der ZaPF, Diskussion auf der Winter-ZaPF in Würzburg.

## Einschub Uni Bonn

---

Die Uni Bonn halten einen Werbevortrag für die ZaPF in Bonn Sommer 19. Bonn liegt ziemlich weit links.

## Resolution: Novellierung von Hochschulgesetzen

## (Antrag 14)

---

AS stellen ihre Resolution vor. Überlegung, verschiedene Resolutionen aus dem Papier zu machen. Allerdings wären sowohl Anlass als auch Adressaten identisch.

Über bisherige Positionspapiere geht hinaus, da teilweise die demokratischen Beteiligten in Gesetzesvorschlägen optionalisiert werden.

-159- Was heißt Wissenschaftadäquat?

AS: soll eine Art der Zusammenarbeit sein, die für die Wissenschaft aus Sicht der Logik kompatibel ist. Beispielsweise werden Theorien nicht über Mehrheitsentscheide widerlegt.

-159- Könnte man das einfacher formulieren? Änderungsantrag kommt. Weitere Fragen:

1. Bedeutet Abgabe der Aufgabe ... nicht Einschränkung der Freiheit nicht weniger Druck? (überprüfen)

AS: Im AK wurde besprochen, dass Hochschulen von allen Seiten unter Druck stehen (Stichwort Wahrheitsfindung). Z.B. Druck der Rüstungsforschung, davor kann z.B. eine Zivilklausel schützen. Außerdem schränkt das Bereiche ein, die staatlich finanziert werden müssen.

-159- 2. besondere Verantwortung. "Hochschulen müssen in der Position sein" - warum?

AS: Wörtliche Kopie aus Positionspapier aus Berlin.

-159- Das wird nicht klar, weil nicht da steht, dass das die Meinung der ZaPF ist.

AS: Vorschlag, einen einleitenden Satz aufzunehmen

-133- Gesellschaftliche Verantwortung 2.Absatz. Sind das Beispiele oder alle Punkte?

AS: Das sind Beispiele. "etc." kann ergänzt werden

-133- Nächster Absatz Beginn mit RWTH Aachen; ist das eine Begründung für die folgenden Ausführungen oder wo kommt das her? Änderungsantrag wird erstellt.

AS: stellen einen eigenen Änderungsantrag und nehmen diesen an.

-159- Änderungsantrag

AS: nehmen den Änderungsantrag an

-404- Adressaten: was sind Landesasten, warum nicht Landesastenkonferenzen?

AS: Meinung des Plenums zu den Adressaten erwünscht. Aufgrund der Dringlichkeit: Verschicken an die ASten aller HS in NRW möglich?

Niklas: Es ist zumutbar

-258- mit 5 Freiwilligen jetzt während des Plenums machbar.

-404- Welche Landesfraktionen sind gemeint?

-323- es gibt eine Liste der bildungspolitischen Sprecher aller Fraktionen

-404- Begriff von studentischen Hilfskräften spezifizieren

AS: Änderungsantrag wird übernommen

-404- Statusgruppenvetorecht, Verweis auf frühere Position. Was verstehen wir darunter?

AS: Fußnote einfügen, bei der man auf Reso von 2013 verweist

-169- Bei Satz zu Gesellschaftliche Verantwortung, setzt ihr Geld und freiheit gleich. (?)

AS: Wie kommst du darauf?

-169- Die Zivilklausel hat nichts direkt mit der Finanzierung des Lehrbetriebs zu tun. Es besteht kein Zwang zur Forschung an kriegsrelevanten Themen.

AS: Beispiel: NRW Landeskoordinierungsplan zur Hochschulentwicklung

1.höherer Studierendenzahlen

2. ...

3. Bildungsauftrag

aber nicht Frieden

--> Verschiebung des Schwerpunktes (?)

-169- Vorschlag: Einfügen der Begründung, warum ein Streichen der Zivilklausel die genannten Folgen hat

AS: Eigener Vorschlag, wird angenommen.

:::danger

GO Antrag auf Verfahrensvorschlag von -169- auf blockweise Abstimmung.

inhaltliche Gegenrede: Abstimmungen funktionieren so

Abstimmung über den GO-Antrag (j/n/e) (4/27/5)

Damit ist der GO-Antrag abgelehnt

:::

:::success

Abstimmung über die Resolution: (j/n/e) (28/2/6)

Das Resolution ist damit angenommen.

:::

## Resolution: Position der SHK Räte im neuen NRW Hochschulgesetz (Antrag 15)

---

AS stellt Antrag vor.

-173- Wirklich alle Mitglieder des Landtages? Gibt es eine Mailliste?

AS: Es gibt eine Webseite mit allen Mitgliedern und deren E-Mailadressen. Aufwand hält sich also in Grenzen.

-128- Änderungsantrag dazu: deutlichere Formulierung: "verurteilen" statt "widersprechen".  
Eigene Formulierung des letzten Satzes.

AS: Unklar, wie das deutlicher ist.

-128- expliziter Aufruf gewünscht.

AS: "verurteilen" wird als Änderung angenommen.

Zweiter Antrag wird zurückgezogen.

15:50 Die TU Dortmund verlässt das Plenum und gibt die Stimmkarte ab. Gute Heimreise!

-111- Redeleitung sollte nicht den eigenen Antrag vorstellen. Sollte in Zukunft jemand anders übernehmen.

:::success

Abstimmung über die Resolution: (j/n/e) (33/1/1)

Die Resolution ist damit angenommen.

:::

## Resolution: Flexibler Umgang mit Prüfungsan- und Abmeldungen (Antrag 10)

---

AS stellen die Änderungen vor.

-238- Frage zu Zeile 87.

-260- kurzfristig zu unspezifisch. Antrag auf Festsetzung auf eine Woche.. Grund Stress von Studierenden kann zu Absagen führen.

-147- Bedeutet eine Verschlechterung der Zustände vielerorts

:::success

Abstimmung über den Änderungsantrag: (j/n/e) (2/26/2)

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

:::

:::success

Abstimmung über die Resolution: (j/n/e) (26/2/4)

Die Resolution ist damit angenommen.

...

## Selbstverpflichtung: IT Konzept der ZaPF (Antrag 16)

---

16:03 Bielefeld verlässt das Plenum und gibt die Stimmkarte ab. Gute Heimreise!

AS (=TOPF-Deckel -173-) stellt die Selbstverpflichtung und Änderungsanträge vor.

-258-Punkt 5. was heißt "in der Regel"

AS: erfolgt in Absprache mit den Nutzern der Mailingliste

-258- Es geht also nur um die Teilnehmer der Mailingliste?

AS: ja, gilt für alle Mails einer Mailingliste

-188- 1.punkt zweiter Satz. Daher setzt die ZaPF... zu setzen. Gedoppelt. Zweites setzen wegenehmen. -- redaktionell

AS: wird nicht angenommen, "soll" ist schwächer als einfach Präsens.

-168- redaktionelle Änderung

AS:

16:09 Freiburg geht und gibt seine Stimmkarte ab. Gute Heimreise!

-265- was bedeutet öffentlich bei Mailinglisten?

AS öffentlich öffentlich - ohne Passwort

:::success

Abstimmung über die Selbstverpflichtung: (j/n/e) (29/0/3)

Der Antrag ist damit angenommen.

...

## Resolution: Konsolidierung der Aussagen der ZaPF zur Besetzung und Ausgestaltung von Professuren in der Physikdidaktik (Antrag 20)

---

AS erklärt Resolution und Geschichte dazu.

16:12 Uhr FH Lübeck verlässt das Plenum und gibt die Stimmkarte ab. Gute Heimreise!

Stellt Änderungsanträge vor, die er übernimmt

-265- Änderungsantrag für den ersten Satz, Konjunktiv entfernen  
AS übernimmt die Änderung.

16:16 Uni Konstanz verlässt das Plenum und gibt seine Stimmkarte ab. Gute Heimreise!

-243- Professorinnen sollen auf jeden Fall Praxiserfahrung haben.  
Praxiserfahrung in der Uni ist hier als Alternative widersinnig  
AS: Wir wünschen uns explizit Praxiserfahrung der Realität. Wenn er das nicht hat, soll er mindestens andere Praxiserfahrungen haben.

16:18 Uni Augsburg verlässt das Plenum und gibt seine Stimmkarte ab. Gute Heimreise!

-135- Deutlicher: Schulpraxis bevorzugen, Satz als Änderungsvorschlag.  
AS: wird angenommen.

16:19 Uhr TU München verlässt das Plenum und gibt die Stimmkarte ab. Gute Heimreise!

:::success

Abstimmung über das Resolution: (j/n/e) (23/0/3/)

Die Resolution ist damit angenommen.

:::

## Medienwechsel: Tobi stellt den BAAK vor

---

3. Bochum: Moritz
4. Mühlen-Kölsch
5. Erlangen-Nürnberg: Schatzenbräu Rotbier

## Resolution: Studierendenmobilität (Antrag 27)

---

AS stellt Reso vor.

-173- Vertreter der Landesparteien gemeint?  
AS: Können gerne abändern auf Bildungspolitische Sprecher im Landtag.

-173- Bildungspolitische Sprecher der Bundesministerien?  
AS: Sind mit Bezug auf das BMBF zu verstehen.

-173- Alle Hochschulen? Alle auf der Liste des StAPF?  
AS: Alle Hochschulen für die der ZaPF eine Liste hat. Nicht verlangt, dass ++alle++

Hochschulen gemeint sind, nur die Hochschulen für welche die Adressen bekannt sind.

AS: Redaktionelle Änderung: Ersetze "Bologna Prozess" durch "Bologna Reform".

-230- Nachfrage zu Punkt 3: Aussage?

AS: NNach einem Hochschulewechsel müssen nicht alle Module der vorigen HS eingebracht werden. Wir fordern, dass der Studierende sich hierzu heraussuchen kann, welche Leistungen überhaupt berücksichtigt werden für die Überprüfung zur Anrechenbarkeit.

-230- Das heißt also das eine Prüfung, die ich anrechnen könnte beim Uniwechsel nochmal machen könnte und die bessere Note nehmen könnte?

AS: Das würde es bedeuten, ja. Das wäre eine Lücke in dieser Forderung, in der der AS kein großes Problem sieht.

:::success

Abstimmung über die Resolution: (j/n/e) (27/0/0)

Das Positionspapier ist damit angenommen.

:::

AS: Anmerkungen das Zitat in der Resolution ist eine Sekundärquelle (Wikipedia), das Original wird demnächst aus der Thüringer Landesbibliothek geholt. Dann ist redaktionell ggf. eine Anpassung notwendig.

16:33 Uhr, Konstanz hat die Stimmkarte wieder - es sind doch noch nicht alle weg.



Pause (5 min.)

:::success

Feststellung der Beschlussfähigkeit des Plenums:

Es sind 27 Fachschaften anwesend.

Das Plenum ist damit beschlussfähig.

:::

## Resolution zum Umgang mit Nullergebnissen

---

AS stellt den Antrag vor. Es handelt sich um die englische Übersetzung der Resolution aus Siegen.

Änderungsantrag, da Teile beispielsweise zu Datenspeicherung nicht für Journals relevant sind.

-248- Journals werden große Player im Bereich Science tools, deswegen sollte der Abschnitt nicht gelöscht werden.

AS: Wenn es Argumente dafür gibt, diese darin stehen zu lassen, dann ist das für den AS in Ordnung.

-159- V.a. der Begriff "Daten" hat bei den Journals gar Nichts zu suchen. Die "Daten" sollten daher bei den Forschungsinstituten gelagert werden und nicht bei den Journals.

-248- Eigentlich sollten Daten immer beim Institut bleiben. Aber Journals werden in Zukunft (auch wegen open science) immer mehr Einfluss dabei haben.  
Es hat mehr Nutzen, die Journals an dieser Stelle in der Resolution zu haben.

-280- Es sollte drin bleiben, damit Empfänger auch Einblick in das Gesamtkonzept erhalten.

:::success

Abstimmung über den Änderungsantrag: (1/17/9)

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Der 2. Aufzählungspunkt bleibt damit erhalten.

:::

-159- Wird nochmal grammatik und Rechtschreibung überprüft.

Niklas (StaPF): Macht der StaPF allgemein für jede Veröffentlichung, auch bei Englischen Veröffentlichungen. Die Idee des Konsolidieren eines Übersetzers wird aufgenommen.

Einwurf: Wird erklärt, was die ZaPF ist?

Niklas: Ja, immer

:::success

Abstimmung über das Positionspapier: (26/0/2)

Die Resolution ist damit angenommen.

:::

## Positionspapier: Gegen Werbung auf dem Gelände und in Gebäuden von Hochschulen (Antrag 22)

---

AS stellen den Antrag vor.

Möchte sich die ZaPF mit diesem Thema nochmals auseinandersetzen, ist ein tiefer-greifender AK nochmals notwendig auf folgenden ZaPFen.

-128- "Lehr- und Lehrräume" sollten vermutlich "Lehr- und Lernräume" sein?



AS: Angenommen.

-189- Ist das nicht sehr restriktiv. Da ev. kleine unternehmen davon abhängen könnten (zb. Nachhilfeinstitute), Wenn die gar keine Werbung mehr machen dürfen?

AS: Nur in Lehr- und Lernräumen. Orte wie schwarze Bretter sind in dem Positionspapier ausgenommen. Außerdem auch z.B. Mensen. Das Positionspapier fokussiert sich rein auf innerhalb der Räume.

-189- was ist Beispielsweise mit Schwarzen Brettern in Leseräumen von Bibliotheken?

AS: Es sind rein die Räume in welchen direkt gelernt und gelehrt wird.

-135- Immer oder nur während den Zeiten des Lehrbetriebs? Lässt sich dies konkretisieren, dass es nur während der Funktion des Raums zutrifft?

AS: Es steht schon explizit "Bei Lehrbetrieb"

-135- versteht den Absatz nicht so, dass bei anderen Veranstaltungen (nicht-Lehrveranstaltungen) in den gleichen Räumen eine Ausnahme gilt.

AS: Vorschlag für Formulierung?

-135- Schlaf, dann dürfte die Formulierung in aktueller Form doch passen.

-153- Appell ans Plenum: Bedenkt, Werbung heißt viel mehr als Plakate oder ähnliches. Es könnte auch subtiler sein als die Beispiele im Text. Sind die Folgen und die mögliche Bedeutung des kompletten Verbots von "Werbung" (auch nur ansatzweise) bewusst?

:::success

Abstimmung über das Positionspapier: (j/n/e) (21/3/4)

Das Positionspapier ist damit angenommen.

:::

## Arbeitsauftrag: Beschlussdatenbank der ZaPF (Antrag 25)

---

AS stellen den Antrag vor.

Ziel ist das Verhindern von redundanten Arbeiten zu Themen auf konsekutiven ZaPFen durch Einführen eines aktuellen und zum Arbeiten verwendbaren Beschlussdatenbank, damit Beschlüsse nicht wiederholt getroffen werden (müssen).

Dazu soll nach erster Überarbeitung auch ein Dauer-AK eingeführt, um die Pflege und den aktuellen Stand gewährleisten, z.B. im Backup-AK-Slot.

-254- Was heißt Arbeitskreis einrichten? Heißt das, er muss das machen, wenn er niemanden findet, der ihn leitet?

AS: Arbeitsauftrag ist, dass in Zukunft ein AK im Backup-AK-Slot stattfindet. Der soll nachbereiten, überarbeiten und vorarbeiten in Hinsicht auf zu erwartenden Resolutionen.

-254- Ist schon klar. Soll der StaPF aktiv jemand suchen, übernehmen oder nur in die Tabelle schreiben?

-293- Soll also praktisch eine eigene Wiki-Kategorie werden? Wie notwendig ist das wirklich? Es scheint nur deutlich mehr Arbeit zu machen und wiederholt angesprochen, verlangsamt die ZaPF aber bringt scheinbar keine Vorteile.

AS: Nein, das sollte uns viel Arbeit abnehmen. Teilnehmer können in Kategorien schon mal recherchieren.

Insbesondere hinsichtlich Zäpfchen-AKs wäre das wertvoll. Die einzige Arbeit die in Zukunft dann auffällt, ist die Arbeit des StaPFes initial und der fortwährenden Aktualisierung.

Thomi: Die Argumente scheinen klar. Es handelt sich um zwei verschiedene Meinungen.

-133-Vielleicht spart man keine Zeit, aber vereinfacht(insbesondere bei langkettigen Nachfolge-AK) und vereinfacht die Einarbeitungszeit, insb. wenn eine anfängliche Einarbeitung zur Regel wird.

-293- Antrag wird zurück gezogen.

-265- Zwei Dinge: Pflege des Wiki ist Aufgabe des StaPFes. Deswegen ist die Forderung des AK klar.

Versteht den Antrag derart, dass es klares Format über das Aussehen eines Wiki-Eintrages gibt. Sollten Seiten nicht diesem Format entsprechen, dann übernimmt der ZaPF das Anpassen an das Format (selbst oder durch den AK-Leiter).

-254- Möchte einfach nur klare Anweisungen vom Plenum.

AS: Änderung zu einem freiwilliges Angebot, dass empfohlen ist, dass diess angeboten wird, aber nicht zwangsweise auf jeder ZaPF.

:::success

Abstimmung über den Arbeitsauftrag: (j/n/e)(26/0/3)

Der Arbeitsauftrag ist damit angenommen.

:::

## Arbeitsauftrag: Frauen in Wissenschaftlicher Karriere (Antrag 26)

---

AS stellen den Antrag vor.

Ziel soll das Einladen eines Referenten für die nächste ZaPF sein, Einladung vom StaPF in Rücksprache mit der AK-Leitung

:::success

Abstimmung über den Arbeitsauftrag: (j/n/e) (27/0/2)

Der Arbeitsauftrag ist damit angenommen.

:::

## AK-Ergebnisse

---

### Gremienworkshop

---

-135- Unterlagen liegen nicht im Wiki, sind aber auf Anfrage bei Tobi und Daniela anfragbar.

### Opa erzählt vom Krieg

---

-314-

Wird wieder in Würzburg statt finden.

### Wissenschaftsrecht

---

-314-

Der AK ist ganz gut gelaufen, wird in Würzburg auch wiederholt.

Des ging um die Rechtssprechung des Bundesverfassungsgerichts bezüglich der Forschungsfreiheit, z.B. um Ordinarien- vs. Gruppenuniversität.

### E-Learning

---

-168-

Fand das erste Mal statt. Reiner Austausch.

Für Würzburg Materialsammlung geplant und Fortführung des AK.

### Studienführer

---

-265-

Fahrplan bis nach Würzburg existiert.

Ergebnisse werden in saubere Form gebracht, nach Würzburg soll Drittfirma beauftragt werden mit der Entwicklung.

Zeitgleich werden Sponsoren für Finanzierung gesucht.

In Würzburg kommt evtl. eine fachschaftsnahe Fachperson vorbei.

Aktualisierung: Sehr viele Anwesende, war geil.

## Open Science

---

-248- Ausgetauscht was es für Themen gibt und Roadmap für zukünftige ZaPFen aufgestellt. Hierzu werden u.a. auch Fachvertreter eingeladen und Dokumente erstellen.

## Was ist eigentlich die jDPG und was will die von mir?

---

-248-

Entwurf für Handreichung wurde erstellt.

In Würzburg soll der AK mit der jDPG gleichzeitig stattfinden.

## BaMa-Umfrage

---

-248- Danke für alle die schon teilgenommen und Feedback gegeben haben.

Nächstes Arbeitstreffen am 11.06. im StaPF Mumble.

Im Anschluss geht die Umfrage los, Fachschaften werden darüber nochmals informiert

17:25 Uni Duisburg-Essen verlässt das Plenum und gibt die Stimmkarte ab. Gute Heimreise.

## Alumni

---

-145-

Satzungsänderung wurde besprochen, Thema kommt voran.

Weiterarbeit zwischen den ZaPFen.

## Wahlprozedere Vertrauenspersonen

---

-145- Soll auf der nächsten ZaPF nochmal einen AK geben.

Handreichung bspw. zur besseren Sichtbarkeit soll erstellt werden.

Vorschläge für die nächste ZaPF-Orga werden ebenfalls gegeben und die Orga so unterstütz.

In Würzburg: Auch eine Fortbildung evtl. zum Thema "Opfer und Täterschutz".

# Bachelor-Börsen AK

---

-118-

Viele Dinge auch außerhalb der Handreichung diskutiert.

Protokoll enthält mehr als die Handreichung. Alles sehr interessant.

# Hochschuldidaktik

---

-280-

Ideensammlung im AK.

Für Leute, die sich an Arbeit beteiligen wollen, melden sich bitte bei FS Köln

# Bibliotheks- und Raumentwicklung

---

-280- Digitalisierung hat nicht nur online folgen, sondern an Bibliotheken.

Eine Erkenntnis: Bib

17:29 U Oldenburg verlässt das Plenum und gibt die Stimmkarte ab. Gute Heimreise.

# Sonstiges A

---

-Tobi- ergreift das Wort.

Rückmeldung von der Hochzeit Margreths.

Sie hat sich sehr gefreut und war sehr gerührt.

-296- ZaPF-Couchsurfing Liste wird gemacht und in der kommenden Woche verschickt.

# Kleinigkeiten von der Orga

---

Das Mörderspiel hat Bekka gewonnen.

War wirklich, wirklich schöne ZaPF. Es ist komisch, dass es schon vorbei ist.

Vielen Dank an Teilnehmika.

"Ich weiß nicht, ob ich nochmals zu ZaPFen gehe."

"Applaudiert euch nochmals selber!"

\*\* Standing Ovation \*\*

:::success

Feststellung der Beschlussfähigkeit des Plenums:

Es sind noch 27 Fachschaften anwesend.

Das Plenum ist damit immernoch beschlussfähig.

OHA

:::

Stimmkarten können mitgenommen werden, müssen aber nicht. Bitte nehmt alles mit und damit Heidelberg weniger Arbeit hat beim Aufräumen.

Vielen Dank an Redeleitung und Protokollführer.

17:35 das Plenum ist beendet.